

Der Versuchsbericht in den Naturwissenschaften

Zentrale Frage

Was ist beim Verfassen eines Versuchsberichts bzw. eines Zwischen- oder Abschlussberichts einer Experimentaluntersuchung zu beachten und wie gehe ich vor?

Grundsätzliches

- In einem Versuchsbericht fassen Sie die im Laborbuch eingetragenen Informationen bezüglich Zielsetzung, Durchführung, Bedingungen etc. eines Experiments zusammen.
- Gestalten Sie Versuchsberichte überzeugend (vgl. Kurse 2007, S. 193-198), da sie für interessierte Dritte „ohne Zuhilfenahme weiterer Materialien verständlich sein [müssen]“ (Bünting/Bitterlich/Pospiech 2009, S. 31).
- Beachten Sie die Leitlinien für die Gliederung eines Versuchsberichts nach dem IMRAD-Schema, (Englisch) *Introduction, Materials and Methods, Results and Discussion* (vgl. Ebel/Bliefert/Greulich 2006, S. 34 sowie Kruse 2007, S. 197).

Der Gliederungsentwurf:

- Bevor Sie mit dem Schreiben eines Berichts anfangen, sollten Sie eine Gliederung entwerfen. Ebel *et al.* weisen darauf hin, dass ein Gliederungsentwurf aus einer logisch begründeten Gruppierung und Aneinanderreihung von Stichwörtern bestehen kann, „die eine Übersicht herstellen“ (Ebel/Bliefert/Greulich 2006, S. 34). Die entsprechende englische Bezeichnung dafür ist:
 - **outline:** Kontur, SkizzeUnterschieden wird noch zwischen:
 - **topic outline:** die Gliederungspunkte bestehen nur aus Stichwörtern
 - **sentence outline:** der Gliederungsentwurf enthält Leitsätze, die später am Anfang von Absätzen stehen können (vgl. Ebel *et al.* 2006, S. 34).

Hinweis: Ein Beispiel für eine **Feingliederung** eines studentischen Berichts finden Sie bei Ebel/Bliefert/Greulich 2006, S. 36.

Elemente des Versuchsberichts

- **Titelblatt:** Titel, VerfasserIn, Zeit, Ort und BetreuerIn
- **Inhaltsverzeichnis:** Gliederung des Berichts in Kapiteln und Unterkapiteln
- **Abstract:** Zusammenfassung des Berichtsinhaltes auf einer Seite
- **Einleitung:** Forschungskontext, Fragestellung, Zielsetzung
- **Experimenteller Teil bzw. Methode:** Beschreibung des Versuchsaufbaus, Materialien, Apparate, Bedingungen, Versuchsverlauf
Wichtig! Hier kommt es auf exakte Formulierungen an, so dass der Versuch für andere nachvollziehbar und reproduzierbar ist.
- **Ergebnisse:** Darstellung des im Forschungsprozess entstandenen Materials mit Hilfe von Tabellen oder Diagrammen und deren Erläuterungen.
- **Diskussion:** Bedeutung der Ergebnisse in Bezug auf Fragestellung, Forschungsstand

- **Schlussfolgerung:** zusammenfassende Bewertung und Beurteilung der Ergebnisse, Eröffnung von Perspektiven auf nachfolgende Arbeiten
- **Literaturverzeichnis:** Literatur, die von Ihnen verwendet wurde.
- **Anhang:** für das Verständnis wichtige Materialien, die im Text nicht in komprimierter Form darstellbar sind.
(vgl. Bünting/Bitterlich/Pospiech 2009, S. 31 sowie Kruse 2007, S. 197-198.)

Tipp: Detaillierte Hinweise zur **Rohfassung** und **Überarbeitung** des Berichts finden Sie bei Ebel/Bliefert/Greulich 2006, S. 35-40.

Literatur

Bünting, K.-D., Bitterlich, A., Pospiech, U.: Schreiben im Studium mit Erfolg, 8. Aufl., Berlin 2009, S. 31.

Ebel, H. F., Bliefert C., Greulich, W.: Schreiben und Publizieren in den Naturwissenschaften, 5. Aufl., Weinheim 2006, S. 34-40.

Kruse, O.: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium, 12., völlig neu bearbeitete Auflage, Frankfurt a.M. 2007, S. 193-198.